



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XIX. 19. D. Mart. Luther. Umstände und Frucht der Geburth Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Für dir nichts gilt,
nichts hilft noch thut.

13. **N**ch mein herz-
liebes JESU-
lein, Mach dir ein rein
sanfft bettelein, Zu
ruhn in meines herzens
schrein, Daß ich nim-
mer vergesse dein.

14. Darvon ich allzeit
frölich sey Zu springen,
singen immer frey, Das
rechte susannine schon,
Mit herzens lust den
süssen thon.

15. Lob, ehr sey Gott
im höchsten thron, Der
uns schenckt seinen ein-
gen sohn, Deß freuen
sich der engel schaar,
Und singen uns solchs
neues jahr.

XIX. 19.

D. Mart. Luther.

Umstände und Frucht der Ge-
burt Christi.

Dom himmel kam
der engel schaar,
Erschten den hirtten of-
fenbahr, Sie sagten
ihn'n: ein kindlein zart,

Das liegt dort in der
krippen hart.

2. Zu Bethlehem in Da-
vids stadt, Wie Micha-
das verkündigt hat: Es
ist der HERRE JESUS
Christ, Der euer aller
heyland ist.

3. Deß solt ihr billich
frölich seyn, Daß Gott
mit euch ist worden ein,
Er ist geborn ein
fleisch und blut, Eur
bruder ist das ewig gut.

4. Was kan euch thun
die sünd und tod? Ihr
habt mit euch den wahr-
ren Gott, Laßt zörnen
teuffel, und die höll,
Gotts sohn ist worden
eur gesell.

5. Er will und kan euch
lassen nicht, Seht ihr
auf ihn eur zuversicht,
Es mögen euch viel fecht-
ten an, Dem sey troß,
ders nichts lassen kan.

6. Zuletzt müß ihr doch
haben recht, Ihr seyd
nun

nun worden Gottes ge-
schlecht, Des dancket
Gott in ewigkeit, Ge-
dultig, frölich allezeit.

XX. 20.

Übersetzung des alten hymni Be-
nonis.

Die freudenreiche Geburt Christi.

Der tag der ist so
freudenreich Aller
creature :: Dann Got-
tes Sohn vom himmel-
reich, Über die nature,
Von einer jungfrau ist
gebohren, Maria, du bist
ausekohn, Daß du
mutter wärest. Was ge-
schah so wunderbarlich?
Gottes sohn vom him-
melreich, Der ist mensch
gebohren.

In kindelein so lö-
belich Ist uns ge-
bohren heute :: Von ei-
ner jungfrau sauberlich,
Zu trost uns armen leu-
ten. Wäre uns das kind-
lein nicht gebohren, So
wären wir allzumahl
verloren, Das heyl ist
unser aller. Ey du süßer

Jesus Christ, Der du
mensch gebohren bist,
Schüt uns für der höl-
le. *

2. Als die sonn durch-
scheint das glas Mit ih-
rem klaren scheine ::
Und doch nicht verseh-
ret das, So mercket all-
gemeine, Zu gleicher
zeit gebohren ward
Von einer jungfrau
rein und zart, Gottes
sohn der werthe, In ein
kripp ward er gelegt,
Grosse marter für uns
trägt, Allhier auf dieser
erden.

3. Die hirtten auf dem
felde warn, Erfahren
neue mähre :: Von den
engelischen scharn, Wie
Christus gebohren wäre,
Ein könig übr alle kö-
nig gros, Herodes die
red gar sehr verdross,
Ausandt er seine bot-
ten. Ey wie gar ein fal-
sche list Erdacht er wider
B 3 JE-